

ZA – No. 0048

Regionale Wahluntersuchung
-Berlin-

(Juni - Juli 1966)

BERLIN

D I V O

Berl.

Streng vertraulich!
Name darf nicht
vermerkt werden!

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG
UND ANGEWANDTE MATHEMATIK
FRANKFURT AM MAIN

~~35 2198~~ | ~~2198~~

0048

878

C1-1

C2,3,4,5 = Hd. Nr.

Juni 1966

C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage
----	---------------	------------------

CG-9-7-5(-x) falls 2-Boys

Wir führen im Augenblick eine wissenschaftliche Untersuchung durch. Dabei hätten wir gern über eine Reihe von Fragen Ihre Meinung erfahren.

1. Wie beurteilen Sie heute die wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik im allgemeinen? Sehr gut, gut weniger gut oder schlecht?

Sehr gut 9

Gut 8

Weniger gut 7

Schlecht 6

7

2.

2. Können Sie mir bitte sagen, welche politischen Parteien es in Berlin gibt?

SPD 4

CDU 3

FDP 2

NPD 1

SED 0

Andere, welche? _____ X

X AfDL = mehrere Parteien
gesamt

3. Wissen Sie, welche von diesen Parteien heute im Berliner Abgeordnetenhaus am stärksten vertreten ist?

Ja, die _____

Nein 9

Weiß nicht 8

8

7-SPD
6-CDU
5-FDP 4
9-Andere 5

4. Wissen Sie, ob die _____ im Abgeordnetenhaus die absolute Mehrheit, also mehr als die Hälfte aller Sitze, hat oder nicht?

Ja 2

Nein 1

LA

3

5

	C. Hier kringeln	Weitere mit Frage
<p>5. Wie beurteilen Sie die Arbeit des Berliner Senats? Sind Sie mit dem, was der Berliner Senat in den letzten Jahren getan hat, im großen und ganzen sehr zufrieden, etwas zufrieden, etwas unzufrieden oder sehr unzufrieden?</p> <p>Sehr zufrieden 9</p> <p>Etwas zufrieden 8 <u>7</u></p> <p>Etwas unzufrieden 7</p> <p>Sehr unzufrieden 6 <u>5</u></p>	9	7
<p>6. Was hätte der Senat besser machen können?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	10 <u>1</u>	7
<p>7. Wissen Sie vielleicht, ob wir zur Zeit im Berliner Senat eine Regierung aus mehreren Parteien oder eine Einparteienregierung haben?</p> <p>Regierung aus mehreren Parteien 9 8</p> <p>Einparteienregierung 8 <u>9</u></p> <p>Weiß nicht 7 10</p>	11 <u>x</u>	
<p>8. Und welche Parteien bilden zur Zeit den Berliner Senat?</p> <p>_____</p>		10
<p>9. Und welche Partei regiert zur Zeit in Berlin?</p> <p>_____</p>		10
<p>10. In Berlin bilden SPD und FDP zusammen den Senat. Hat sich, Ihrer Meinung nach, diese Koalition zwischen SPD und FDP bewährt oder nicht?</p> <p>Ja, hat sich bewährt 9 <u>12</u></p> <p>Nein, hat sich nicht bewährt 8</p> <p>Anderes _____ <u>7</u> 11</p>	12	
<p>11. Warum glauben Sie, daß sie sich nicht bewährt hat?</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		12

12. Für wie stark halten Sie den Einfluß der FDP als Koalitionspartner auf die Politik des Senats? Für sehr stark, stark, schwach oder sehr schwach?

Sehr stark
 Stark
 Schwach
 Sehr schwach

13

9
8
7
6

13

LA

13. Und jetzt sagen Sie mir bitte, was Sie von einigen Politikern persönlich halten? Ich habe hier eine Art Thermometer (SKALOMETER). Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, um so sympathischer ist Ihnen der betreffende Politiker; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, um so mehr lehnen Sie ihn ab.

14-23

Was halten Sie von

William Borm	Franz Amrehn
Willy Brandt	Hermann Oxfort
Hansgünter Hoppe	Heinrich Albertz
Kurt Mattick	Wolfgang Kirsch
Kurt Neubauer	Dr. Gerhart Habenicht

<u>Borm</u>	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA
14	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R

<u>Brandt</u>	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA
15	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R

<u>Hoppe</u>	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA
16	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R

<u>Mattick</u>	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA
17	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R

<u>Neubauer</u>	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA
18	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R

IM SCHEMA KRINGELN!

14

<u>Amrehn</u>	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA
19	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R

<u>Oxfort</u>	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA
20	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R

<u>Albertz</u>	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA
21	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R

<u>Kirsch</u>	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA
22	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R

<u>Dr. Habenicht</u>	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA
23	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R

14. FRAGE NUR BEI DEN POLITIKERN STELLEN, DIE DEM BEFRAGTEN BEKANNT SIND:

Welcher Partei gehört an?

24-28

	Borm	Brandt	Hoppe	Mattick	Neubauer
24	9. SPD	4. SPD	25. SPD	4. SPD	26. SPD
	8. CDU	3. CDU	8. CDU	3. CDU	8. CDU
	7. FDP	2. FDP	7. FDP	2. FDP	7. FDP
	6. Andere	1. Andere	6. Andere	1. Andere	6. Andere
	5. WN	0. WN	5. WN	0. WN	5. WN
	Amrehn	Oxford	Albertz	Kirsch	Dr.Habenicht
26	4. SPD	25. SPD	4. SPD	28. SPD	4. SPD
	3. CDU	8. CDU	3. CDU	8. CDU	3. CDU
	2. FDP	7. FDP	2. FDP	7. FDP	2. FDP
	1. Andere	6. Andere	1. Andere	6. Andere	1. Andere
	0. WN	5. WN	0. WN	5. WN	0. WN

IM SCHEMA KRINGELN!

15

15. Jetzt hätten wir gern noch gewußt, wie Sie heute über die deutschen Parteien denken. Dazu nehmen wir dieses Thermometer. Nun sagen Sie mir bitte: Ganz allgemein: Was halten Sie von der SPD (CDU, FDP, NPD)? (SKALOMETER)

29-32

29-

+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	KA
9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	R

Und was halten Sie von der CDU?

30

+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	KA
9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	R

Und was halten Sie von der FDP?

31

+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	KA
9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	R

Und was halten Sie von der NPD?

32

+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	KA
9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	R

IM SCHEMA KRINGELN!

16

C51 - Antwort am 29.30.31

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
16. Wenn in diesen Tagen Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus stattfinden würden, welche Partei würden Sie dann wählen?	<u>33</u>	
SPD	9	17
CDU	8	
FDP	7	18
NPD	6	
Andere, welche? _____	5	17
Würde nicht wählen	4	19
Noch nicht wahlberechtigt	3	
Weiß nicht/Unentschieden	2	
Keine Angabe/Verweigert	1	
17. Warum würden Sie die FDP nicht wählen? Welche Gründe spielen dabei für Sie eine Rolle?	34x	
.....		
.....	35x	19
.....		
18. Warum würden Sie die FDP wählen? Welche Gründe spielen dabei für Sie eine Rolle?	36x	
.....		
.....	37	19
.....	frei	
19. Was glauben Sie, welche Parteien werden nach der Wahl 1967 im Abgeordnetenhaus vertreten sein?	<u>38</u>	
SPD	9	20
CDU	8	
FDP	7	21
NPD	6	
SED	5	20
	4	
20. FALLS FDP nicht genannt: (sonst übergehen zu Fr. 21!) Warum glauben Sie, daß die FDP nach den Wahlen nicht mehr im Abgeordnetenhaus vertreten sein wird?	39x -	
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		23

	C. Hier Kringeln	Weitere mit Frage
<p>21. Glauben Sie, daß die FDP nach den Wahlen stärker, genauso stark oder schwächer im Abgeordnetenhaus vertreten sein wird?</p> <p>Stärker 9 Genauso stark 8 Schwächer ^{ka} 7</p>	<p>40 x</p> <p>↓</p> <p>6</p>	<p>22</p>
<p>22. Warum erwarten Sie ein solches Ergebnis?</p> <p>..... </p>	<p>↓</p>	<p>23</p>
<p>23. Auf diesen Kärtchen finden Sie einige Möglichkeiten, wie der Berliner Senat nach den Wahlen 1967 aussehen könnte. Würden Sie mir jetzt bitte sagen, welche Regierung Ihnen am liebsten wäre? (KARTENSPIEL GRÜN)</p> <p>Koalitionsregierung aus CDU und FDP 9 Koalitionsregierung aus CDU und SPD 8 Koalitionsregierung aus SPD und FDP 7 Koalitionsregierung aus SPD, CDU und FDP 6 Einparteienregierung von SPD 5</p>	<p>41 -</p> <p>↓</p> <p>4</p>	<p>24</p>
<p>24. Wie stehen Sie ganz speziell zu einer Koalitionsregierung aus SPD und CDU in Berlin? Glauben Sie, daß eine solche Koalition den Interessen Berlins nützlich wäre, oder meinen Sie, daß damit den Interessen Berlins nicht gedient wäre?</p> <p>Koalition SPD - CDU wäre nützlich 3 Koalition SPD - CDU dient nicht den Interessen Berlins 2</p>	<p>↓</p> <p>1</p>	<p>25</p>
<p>25. Wenn bei den kommenden Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus die SPD wieder die absolute Mehrheit aller Stimmen bekommt, d.h. also, mehr als alle anderen Parteien zusammen, dann kann sie ohne eine andere Partei allein regieren. Was würden Sie sagen: Ist das gut für Berlin, wenn die SPD allein regiert, oder hat das Nachteile für Berlin?</p> <p>Ist gut 9 Hat Nachteile 8 SPD soll überhaupt nicht regieren 7</p>	<p>42 x</p> <p>↓</p> <p>6</p>	<p>26</p>

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
26. Können Sie mir sagen, warum Sie dieser Ansicht sind?	42 42	27
27. Sollte sich die FDP nach der Wahl 1967 an einer Koalitionsregierung mit der SPD beteiligen, auch wenn diese wieder die absolute Mehrheit erringen würde und auch allein regieren könnte? Ja, FDP sollte sich an Koalition beteiligen Nein, FDP sollte nicht mehr mitregieren	43 9 8	28
28. Hätten Sie zu einer Partei Vertrauen, die ihre Politik unter den Leitsatz "Neue Wege wagen" stellt, oder meinen Sie, daß sich dahinter zuviel Ungewißheit in bezug auf die künftige Politik verbirgt? Hätte Vertrauen Zuviel Ungewißheit	6 5 4	29
29. Wenn Sie während des Wahlkampfes ein Plakat mit der Aufschrift "Neue Wege wagen" sehen würden, auf welche Partei würde diese Wahlparole Ihrer Meinung nach am ehesten zutreffen? SPD CDU FDP Andere, welche?	3 2 1 0	30
30. Wenn heute ein fremdes Land die sogenannte DDR als eigenen Staat anerkennt, sollten wir dann die diplomatischen Beziehungen zu diesem Land abbrechen oder nicht? Abbrechen Nicht abbrechen	44 9 8	31
31. Wenn Sie einmal an die Wiedervereinigungspolitik der drei großen Parteien SPD, CDU und FDP denken, was meinen Sie, welche Partei hat sich bisher am stärksten für die Wiedervereinigung Deutschlands eingesetzt? SPD CDU FDP Keine	6 5 4 3	32

LA 2

32. Zum Problem der Wiedervereinigung Deutschlands kann man oft verschiedene Ansichten hören. Welcher dieser Meinungen würden Sie eher zustimmen? (KARTE)

- a. In der Frage der Wiedervereinigung Deutschlands werden erst dann Fortschritte erzielt, wenn die Bundesregierung dieses Problem selber in die Hände nimmt und direkt mit dem Osten verhandelt
- b. Um der Wiedervereinigung näher zu kommen, darf die Bundesregierung nicht auf eigene Faust aktiv werden, sondern sie muß es den westlichen Großmächten überlassen, mit dem Osten zu verhandeln
- c. Um der Wiedervereinigung näher zu kommen, muß die Bundesregierung die Großmächte davon überzeugen, daß das deutsche Volk sich nicht mit der Teilung Deutschlands abfindet und daß Fortschritte in der Wiedervereinigung letztlich auch im Interesse der Großmächte sind, da sie ein Beitrag zur Entspannung in Europa sind

45

2

1

33

0

33. Was könnte, nach Ihrer Meinung, die Bundesregierung dem Osten anbieten, um zur allgemeinen Entspannung, zur Sicherheit Berlins und zur Verbesserung der Lage unserer mitteldeutschen Landsleute beizutragen. Hier ist eine Karte mit einigen Vorschlägen (KARTE). Sagen Sie mir bitte zu jedem Vorschlag, ob man ihn vielleicht anbieten oder auf keinen Fall anbieten sollte.

46-49

	Sollte man vielleicht anbieten	Auf keinen Fall anbieten	Weiß nicht/KA
Ausscheiden aus d. NATO	9	8	7
Kredite für die Sowjetunion	6	5	4
Kredite für die DDR	3	2	1
Nahrungsmittel- und Verbrauchsgüter für d. DDR	9	8	7
Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze	6	5	4
Kontaktgespräche mit der DDR-Regierung	3	2	1
Offizielle Anerkennung der DDR	9	8	7
Aufhebung d. KPD-Verbot	6	5	4
Verzicht der Bundeswehr auf Teilnahme an Atomstreitmacht	3	2	1
Westberlin als dritter deutscher Staat	9	8	7

IM SCHEMA KRINGELN!

34

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
<p>4. Welchen Einfluß hat, Ihrer Ansicht nach, die FDP auf die Deutschlandpolitik der Bundesregierung: Einen sehr großen, großen, mittleren, geringen oder sehr geringen Einfluß?</p> <p><i>N. 34</i></p> <p>Sehr großen</p> <p>Großen</p> <p>Mittleren</p> <p>Geringen</p> <p>Sehr geringen</p>	<p>50</p> <p>9</p> <p>8</p> <p>7</p> <p>6</p> <p>5</p>	<p>35</p>
<p>35. Wie beurteilen Sie den geplanten Redneraustausch von SPD und SED? Welcher der folgenden Ansichten würden Sie am ehesten zustimmen? (KARTE)</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>1. Der Redneraustausch wird zur Entspannung beitragen. Die Gespräche sind nützlich; sie werden zur Liberalisierung in der DDR beitragen und das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Deutschen fördern</p> <p>2. Der Redneraustausch wird keine politischen Auswirkungen haben, doch aufgrund der persönlichen Begegnungen und der Möglichkeit zur besseren Information von Parteien und Bevölkerung sollte man ihm zustimmen</p> <p>3. Die Gespräche werden politisch nutzlos sein, weil die wirklichen Entscheidungen nur von den Großmächten getroffen werden. Es werden nur falsche Hoffnungen in bezug auf die Wiedervereinigung geweckt. Deshalb ist der Redneraustausch abzulehnen</p> <p>4. Die Vertreter der SED sind nicht demokratisch gewählt, sondern sind nur Vertreter eines abhängigen totalitären Regimes, deshalb sind sie als Diskussionspartner abzulehnen. Sie erfahren durch den Redneraustausch nur eine unerwünschte Aufwertung</p> </div>	<p><i>KA</i></p> <p>4</p> <p>3</p> <p>2</p> <p>1</p> <p>0</p> <p>X</p>	<p>36</p> <p><i>CS1 Auswahl</i></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p><i>CS2-61 frei</i></p> </div>
<p>36. In den Nachrichten oder in der Tageszeitung sind Ihnen sicher schon die Begriffe "liberal" und "konservativ" begegnet. Was bedeuten nach Ihrer Ansicht diese Begriffe?</p> <p>Was stellen Sie sich unter "liberal" vor?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Und was stellen Sie sich unter "konservativ" vor?</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>7</p> <p>8</p>	<p>37</p>
<p>37. Welche unserer heutigen Parteien kann man am ehesten als "liberal" bezeichnen?</p> <p>SPD</p> <p>CDU</p> <p>FDP</p>	<p>9</p> <p>9</p> <p>8</p> <p>7</p> <p>6</p>	<p>38</p>

KA

	C. Hier kringeln	Weiter mit
<p>38. Und welche Partei am ehesten als "konservativ"? <i>hoch 9</i></p> <p>SPD CDU FDP <i>KA</i></p>	<p>9 ↓ 5 4 3 2</p>	<p>39</p>
<p>39. Was glauben Sie, was für uns in der Bundesrepublik das beste wäre: Wenn wir <u>eine</u> politische Partei hätten, wenn wir <u>zwei</u> politische Parteien hätten, wenn wir <u>drei</u> politische Parteien hätten oder wenn wir <u>mehr als drei</u> politische Parteien hätten?</p> <p>Eine Partei Zwei Parteien Drei Parteien Mehr als drei Parteien <i>KA</i></p>	<p>10 - 9 8 7 6 5</p>	<p>41 40 41</p>
<p>40. Welche Vorteile sehen Sie in einem Dreiparteiensystem?</p> <p>..... </p>	<p>11x- []</p>	<p>42</p>
<p>41. Welche Nachteile würden Ihrer Meinung nach ein System mit drei Parteien mit sich bringen?</p> <p>..... </p>	<p>12 []</p>	<p>42</p>
<p>42. Es gibt ja im allgemeinen ganz verschiedene Gründe dafür, daß man eine bestimmte Partei wählt. Hier auf dieser Liste sind einige Gründe aufgeführt (KARTE). Was würde für Sie am ehesten zutreffen?</p> <p>Ich wähle die Partei, ...</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>... weil sie gegenwärtig die bessere ist ... weil sie meine Interessen vertritt ... weil sie die besseren Politiker hat ... weil sie das kleinere Übel ist ... weil ich die Partei schon immer gewählt habe ... aus Überzeugung</p> </div> <p style="text-align: right;"><i>KA</i></p>	<p>13 9 8 7 6 5 4 3</p>	<p>43</p>

	C.Hier kringeln	Weiter mit Frage																														
<p>43. Ich habe hier einige Kärtchen, auf denen Eigenschaften stehen, die eine politische Partei haben kann. (KARTENSPIEL ROSA!) Wir möchten nun gern herausfinden, welche Eigenschaften die "ideale" Partei haben sollte. Gehen Sie bitte diese Kärtchen durch und nennen Sie mir die 6 wichtigsten Eigenschaften, die nach Ihrer Überzeugung die "ideale" Partei haben sollte. (6 KÄRTCHEN HERAUSLEGEN LASSEN UND KRINGELN!)</p> <table border="1" data-bbox="406 470 1157 1209"> <tr><td>Fortschrittlich</td><td>9</td></tr> <tr><td>Fest</td><td>8</td></tr> <tr><td>Hält auf Tradition</td><td>7</td></tr> <tr><td>Wachsam</td><td>6</td></tr> <tr><td>Gerecht</td><td>5</td></tr> <tr><td>Weltoffen</td><td>4</td></tr> <tr><td>Gebildet</td><td>3</td></tr> <tr><td>Liberal</td><td>2</td></tr> <tr><td>Beweglich</td><td>1</td></tr> <tr><td>Zuverlässig</td><td>0</td></tr> <tr><td>National</td><td>X</td></tr> <tr><td>Reich</td><td>Y</td></tr> <tr><td>Stark</td><td>9</td></tr> <tr><td>Anpassungsfähig</td><td>8</td></tr> <tr><td>Sozial eingestellt</td><td>7</td></tr> </table>	Fortschrittlich	9	Fest	8	Hält auf Tradition	7	Wachsam	6	Gerecht	5	Weltoffen	4	Gebildet	3	Liberal	2	Beweglich	1	Zuverlässig	0	National	X	Reich	Y	Stark	9	Anpassungsfähig	8	Sozial eingestellt	7	<p>14</p> <p>15</p> <p>6</p>	<p>44</p>
Fortschrittlich	9																															
Fest	8																															
Hält auf Tradition	7																															
Wachsam	6																															
Gerecht	5																															
Weltoffen	4																															
Gebildet	3																															
Liberal	2																															
Beweglich	1																															
Zuverlässig	0																															
National	X																															
Reich	Y																															
Stark	9																															
Anpassungsfähig	8																															
Sozial eingestellt	7																															
<p>44. Und jetzt möchte ich Sie bitten, uns zu sagen, wie Sie die FDP einschätzen. (LETZTES BLATT, SEITE VII, ABTRENKEN UND ÜBERREICHEN!) Nehmen wir einmal die erste Eigenschaft "christlich". Wenn Sie meinen, die FDP sei gar nicht christlich, dann würden Sie 0 ankreuzen. Wenn Sie dagegen meinen, die FDP sei sehr christlich, dann müssten Sie Ihr Kreuz bei 10 hinsetzen. Dazwischen liegen dann mehrer Abstufungen. Würden Sie bitte alle Eigenschaften durchgehen und jeweils gleich ankreuzen, in welchem Maße die betreffende Eigenschaft auf die FDP zutrifft?</p>	<p>KA</p> <p>VOM BEFRAGTEN DIE ANTWORTEN (S.VII) ANKREUZEN LASSEN!</p>	<p>45</p>																														
<p>45. Wie beurteilen Sie die Maßnahmen der Bundesregierung zur Unterstützung Berlins? Sind Sie der Meinung, daß die Bundesregierung die Interessen und Wünsche Berlins in der Vergangenheit ausreichend berücksichtigt hat, oder hätte sie mehr tun müssen?</p> <table border="1" data-bbox="406 1859 1157 2083"> <tr><td>Unterstützung Berlins war ausreichend ...</td><td>9</td></tr> <tr><td>Bundesregierung hätte mehr tun müssen ...</td><td>8</td></tr> </table>	Unterstützung Berlins war ausreichend ...	9	Bundesregierung hätte mehr tun müssen ...	8	<p>16</p> <p>7</p> <p>KA</p>	<p>46</p>																										
Unterstützung Berlins war ausreichend ...	9																															
Bundesregierung hätte mehr tun müssen ...	8																															

46. Hat sich der Berliner Senat und seine Vertreter, ^{Maß 16} Meinung nach, in ausreichendem Maße für die Belange Berlins bei der Bundesregierung eingesetzt oder hätte man da mehr tun können?

Hat sich ausreichend eingesetzt
Hätte mehr tun können

16
↓ 6
5
47

47. Wenn Sie nun an bestimmte Probleme in Berlin denken, die hier auf einer Liste aufgeführt sind, was würden Sie sagen: Sind Sie mit der Arbeit der betreffenden Senatoren sehr zufrieden, einigermaßen zufrieden oder unzufrieden? (KARTE)

	Sehr zufried.	Zufried.	Nicht zufried.	
1. Regelung der Passierscheinfrage	9	8	7	6
2. Schulen und Universitäten	5	4	3	2
3. Zonenrandbesuche	1	0	X	Y
4. Stadt- u. Verkehrsplanung	9	8	7	6
5. Freier Telefonverk. in Berlin	5	4	3	2
6. Sparsamkeit d. Verwaltung	1	0	X	Y
7. Regelung d. Friedhofsbesuche im Zonenrandgebiet	9	8	7	6
8. Verstärkter Neubau v. Wohnungen und Krankenhäusern	5	4	3	2
9. Stabile Preise	1	0	X	Y
10. Vertretung der Berliner Interessen in Bonn	9	8	7	6
11. Soziale Alterssicherung	5	4	3	2

IM SCHEMA KRINGELN!

48

48. Sehen Sie einmal von der gegenwärtigen Zusammensetzung des Senats ab und auch davon, welche Partei Ihnen persönlich am sympathischsten ist, was meinen Sie: Welche Partei kann mit diesem Problem am besten fertig werden, die SPD, die CDU oder die FDP? (IM FOLGENDEN SCHEMA KRINGELN!)

		SPD	CDU	FDP	
1. Regelung der Passierscheinfrage	21	9	8	7	6
2. Schulen und Universitäten	↓	5	4	3	2
3. Zonenrandbesuche	↓	1	0	X	Y
4. Stadt- und Verkehrsplanung	22	9	8	7	6
5. Freier Telefonverkehr in Berlin	↓	5	4	3	2
6. Sparsamkeit der Verwaltung	↓	1	0	X	Y
7. Regelung der Friedhofsbesuche im Zonenrandgebiet	23	9	8	7	6
8. Verstärkter Neubau von Wohnungen und Krankenhäusern	↓	5	4	3	2
9. Stabile Preise	↓	1	0	X	Y
10. Vertretung d. Berliner Interessen in Bonn	24	9	8	7	6
11. Soziale Alterssicherung	↓	5	4	3	2

IM SCHEMA KRINGELN!

49

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
49. Wissen Sie zufällig, wer zur Zeit Finanzsenator in Berlin ist? Ja, wer? _____ Nein, weiß nicht	25x- Y	50
50. Wenn Sie speziell an die Verhandlungen über die Bundeszuschüsse für Berlin zwischen Bundesfinanzminister Dahlgrün und Finanzsenator Hoppe denken, glauben Sie, daß es da zu einem fairen Kompromiß gekommen ist oder wurden die Interessen Berlins nicht genügend berücksichtigt? Fairer Kompromiß Interessen Berlins nicht genügend berücksichtigt	42 26x- ↓ 9 8 7	52 51
51. Glauben Sie, daß das daran lag, daß sich der Finanzsenator Hoppe nicht genügend eingesetzt hat, um die Belange Berlins zu vertreten? Ja, lag an Hoppe Nein, andere Gründe, welche?	LA ↓ 6 5	52
52. Was meinen Sie: Befassen sich Bezirks- und Senatsverwaltung oft unnötigerweise mit denselben Fragen und Problemen oder ist dies nicht der Fall? Befassen sich mit denselben Problemen Ist nicht der Fall	45 27 ↓ 9 8 7 LA	53
53. Angenommen, es bewerben sich um eine verantwortungsvolle Stelle im Berliner Senat zwei Kandidaten. Auf dieser Karte sind die Eigenschaften der Bewerber aufgeführt. (KARTE). Wer wird, Ihrer Meinung nach, die Stelle erhalten? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> Von Kandidat A) weiß man, daß er sehr gut geeignet ist, gut aussieht und sicher auftritt Von Kandidat B) ist bekannt, daß er Mitglied der Regierungspartei ist und weniger gut als A) ausgebildet ist </div> LA	↓ 6 5 4	54

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
<p>54. In den letzten Jahren wurde Berlin bei der Besteuerung von Schnaps gegenüber dem Bundesgebiet besonders bevorzugt. Diese Vorzugsstellung Berlins ist nun abgebaut worden. Was meinen Sie, wer ist dafür in erster Linie verantwortlich?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>14 28</p> <div style="border: 1px solid black; width: 50px; height: 50px; margin: 10px auto;"></div>	55
<p>55. Und nun noch einmal etwas anderes:</p> <p>Kennen Sie den Namen des Ministers für Gesamtdeutsche Fragen? Welcher Partei gehört er an?</p> <p>Name:</p> <p>Nicht bekannt</p> <p>Partei:</p> <p>Nicht bekannt</p>	<p>15 29</p> <div style="border: 1px solid black; width: 50px; height: 50px; margin: 10px auto; display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> 9 8 </div>	56
<p>56. Erich Mende ist der Minister für Gesamtdeutsche Fragen. Sind Sie der Meinung, daß Bundesminister Mende sich bisher für die Interessen Berlins sehr stark, stark, wenig oder sehr wenig eingesetzt hat?</p> <p>Sehr stark</p> <p>Stark</p> <p>Wenig</p> <p>Sehr wenig</p>	<p>16 3</p> <div style="border: 1px solid black; width: 50px; height: 50px; margin: 10px auto; display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> 9 8 7 6 </div>	57
<p>57. Durch die Passierscheinregelung ist es für die Berliner wieder möglich geworden, in den Osten der Stadt zu fahren. Was glauben Sie, wem ist diese Regelung in erster Linie zu verdanken?</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>KA</p> <p>17 3</p> <div style="border: 1px solid black; width: 50px; height: 50px; margin: 10px auto;"></div>	58
<p>58. In wie weit hat Ihrer Meinung nach auch die Deutschlandpolitik Minister Mendes das Zustandekommen der Passierscheinregelung beeinflußt: Sehr stark, stark, gering oder sehr gering?</p> <p>Sehr stark</p> <p>Stark</p> <p>Gering</p> <p>Sehr gering</p>	<p>KA</p> <p>18 32</p> <div style="border: 1px solid black; width: 50px; height: 50px; margin: 10px auto; display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> 9 8 7 6 </div>	59

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
<p>59. Sind Sie mit dem, was Mende als Minister für Gesamtdeutsche Fragen in der Deutschlandpolitik getan hat, sehr zufrieden, zufrieden, unzufrieden oder sehr unzufrieden?</p> <p>Sehr zufrieden 9</p> <p>Zufrieden 8</p> <p>Unzufrieden 7</p> <p>Sehr unzufrieden 6</p>	<p>33</p>	60
<p>60. Warum sind Sie mit der Arbeit des Bundesministers Mende bisher zufrieden/ unzufrieden?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>KA</p> <p>34 xx -</p>	61
<p>61. Wer hat sich in den letzten Jahren mehr mit fortschrittlichen Vorschlägen um die Wiedervereinigung und die Verbesserung der Situation Berlins verdient gemacht: Bundeskanzler Erhard oder der Minister für Gesamtdeutsche Fragen Mende?</p> <p>Erhard 9</p> <p>Mende 8</p> <p>Weiß nicht 7</p>	<p>35</p> <p>↓</p>	62
<p>62. Welche Vorschläge hat gemacht?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>36x -</p>	63
<p>63. Die Bundesregierung und andere Institutionen haben schon eine Reihe von Behörden nach Berlin verlegt. Glauben Sie, daß durch diese Behörden, die ihren Sitz in Berlin haben, die Zugehörigkeit Berlins zur Bundesrepublik genügend dokumentiert wird oder müßte da mal mehr geschehen?</p> <p>Wird genügend dokumentiert 9</p> <p>Müßte mehr geschehen 8</p>	<p>KA</p> <p>37</p> <p>↓</p> <p>7</p>	64

noch 37

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage																																																																																																								
<p>64. Wie Sie sicher wissen, soll in Bonn ein neues Bundeshaus gebaut werden. Glauben Sie, daß dieser Neubau sinnvoll und nötig ist, oder hätte man im Hinblick darauf, daß Berlin immer noch die eigentliche Hauptstadt Deutschlands ist, auf den Neubau des Bundeshauses in Bonn verzichten sollen?</p> <p>Neubau wäre sinnvoll</p> <p>Auf Neubau sollte verzichtet werden</p>	<p>54</p> <p>6</p> <p>5</p>	<p>65</p>																																																																																																								
<p>65. Wissen Sie, welche Partei bzw. Parteien sich besonders für den Bau eines neuen Bundeshauses in Bonn eingesetzt haben?</p> <p>CDU</p> <p>SPD</p> <p>FDP</p> <p>Alle Parteien</p> <p>Keine</p>	<p>KA</p> <p>4</p> <p>3</p> <p>2</p> <p>1</p> <p>0</p> <p>X</p>	<p>66</p>																																																																																																								
<p>66. Würden Sie mir bitte anhand dieses Skalometers noch einmal sagen, wie Sie die folgenden Politiker beurteilen? (SKALOMETER) FÜR JEDEN POLITIKER ERFRAGEN!</p> <p>38</p> <p>Ludwig Erhard</p> <table border="1"> <tr> <td>+5</td><td>+4</td><td>+3</td><td>+2</td><td>+1</td><td>0</td><td>-1</td><td>-2</td><td>-3</td><td>-4</td><td>-5</td> <td>Nicht bek.</td> <td>KA</td> </tr> <tr> <td>9</td><td>8</td><td>7</td><td>6</td><td>5</td><td>4</td><td>3</td><td>2</td><td>1</td><td>0</td><td>X</td> <td>Y</td> <td>R</td> </tr> </table> <p>39</p> <p>Rolf Dahlgren</p> <table border="1"> <tr> <td>+5</td><td>+4</td><td>+3</td><td>+2</td><td>+1</td><td>0</td><td>-1</td><td>-2</td><td>-3</td><td>-4</td><td>-5</td> <td>Nicht bek.</td> <td>KA</td> </tr> <tr> <td>9</td><td>8</td><td>7</td><td>6</td><td>5</td><td>4</td><td>3</td><td>2</td><td>1</td><td>0</td><td>X</td> <td>Y</td> <td>R</td> </tr> </table> <p>40</p> <p>Herbert Wehner</p> <table border="1"> <tr> <td>+5</td><td>+4</td><td>+3</td><td>+2</td><td>+1</td><td>0</td><td>-1</td><td>-2</td><td>-3</td><td>-4</td><td>-5</td> <td>Nicht bek.</td> <td>KA</td> </tr> <tr> <td>9</td><td>8</td><td>7</td><td>6</td><td>5</td><td>4</td><td>3</td><td>2</td><td>1</td><td>0</td><td>X</td> <td>Y</td> <td>R</td> </tr> </table> <p>41</p> <p>Erich Mende</p> <table border="1"> <tr> <td>+5</td><td>+4</td><td>+3</td><td>+2</td><td>+1</td><td>0</td><td>-1</td><td>-2</td><td>-3</td><td>-4</td><td>-5</td> <td>Nicht bek.</td> <td>KA</td> </tr> <tr> <td>9</td><td>8</td><td>7</td><td>6</td><td>5</td><td>4</td><td>3</td><td>2</td><td>1</td><td>0</td><td>X</td> <td>Y</td> <td>R</td> </tr> </table>	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R	<p>KA</p> <p>58</p> <p>IM SCHEMA KRINGELN!</p>	<p>STATISTIK I</p>
+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA																																																																																														
9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R																																																																																														
+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA																																																																																														
9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R																																																																																														
+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA																																																																																														
9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R																																																																																														
+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	Nicht bek.	KA																																																																																														
9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	X	Y	R																																																																																														

	C. Hier Kringeln	Weiter mit Frage
I. Haben Sie in Ihrem Haushalt einen Fernsehapparat?	62	
Ja	9	II
Nein	8	III
II. Welches Programm können Sie damit empfangen?		
Nur erstes Programm	7	
Erstes und zweites Programm	6	III
III. <u>Stellung des Befragten im Haushalt</u>		
Selbst Haushaltsvorstand (HV)	5	
Ehefrau des HV	4	
Kinder/Schwiegerkinder des HV	3	IV
Elternteil/Schwiegerelternteil des HV	2	
Anderes	1	
IV. <u>Familienstand des Befragten</u>	63	
Ledig	9	
Verheiratet	8	
Verwitwet	7	V
Geschieden	6	
Getrennt lebend	5	
V. <u>Berufstätigkeit des Befragten</u>		
Ganztags berufstätig	3	
Halbtags berufstätig in fremdem Betrieb	2	
Mithelfend im eigenen Betrieb	1	VI
Nicht berufstätig	0	
VI. <u>Beruf des Befragten</u>	64	
(BITTE GENAUE BERUFSANGABE!)		
Freie Berufe, selbst. Akademiker	9	
Inhaber und Geschäftsführer von grösseren Unternehmen	8	
Selbst.Geschäftsleute, Inhaber von kleineren Firmen und selbst. Handwerker	7	
Leitende Beamte	Y-6	
Sonstige Beamte	6	
Leitende Angestellte	Y-5	
Sonstige Angestellte	5	
Facharbeiter, nicht selbst. Handwerker	4	
Arbeiter	3	
Landwirtschaftliche Arbeiter	2	
Selbständige Landwirte	1	
Hausfrauen	0	
In Berufsausbildung	X	
Zur Zeit arbeitslos, vorher berufstätig als:		
(BITTE BERUFSANGABE IN DER SPALTE RECHTS KRINGELN)		
Berufslose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als:	65	0
(BITTE BERUFSANGABE IN DER SPALTE RECHTS KRINGELN)		
		X

VIII. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?
(BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN!)

- _____ Jahre
- unter 21*
- 21 bis unter 25 Jahre 9
 - 25 bis unter 30 Jahre 8
 - 30 bis unter 35 Jahre 7
 - 35 bis unter 40 Jahre 6
 - 40 bis unter 45 Jahre 5
 - 45 bis unter 50 Jahre 4
 - 50 bis unter 55 Jahre 3
 - 55 bis unter 60 Jahre 2
 - 60 bis unter 65 Jahre 1
 - 65 Jahre und älter 0

67 / ~~X~~

IX

X. Schulbildung und Lehre

Welche Schule haben Sie besucht?
(FALLS Volksschule: Haben Sie eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?)

NUR ZUM
VERCODEN

- Volksschule (und Berufsschule) ohne abgeschlossene Lehre/
Berufsausbildung 2
- Volksschule mit abgeschlossener Lehre/
Berufsausbildung 4
- Mittelschule ohne Abitur, mehrjährige Fachschule,
davon:
 - Handelsschule ohne Abschluss 5
 - Höhere Schule bis Obertertia 7
 - Mittlere Reife 9
 - Höhere Schule ohne Abitur
(länger als Untersekunda) 11
 - Höhere Fachschule mit Abschluss 12
- Abitur 14
- Hochschule/Universität ohne Abschluss 18
- Hochschule/Universität mit Abschluss 20

68 /

X

X. Einkommen des Haushaltsvorstandes
 Würden Sie bitte anhand dieser Liste angeben, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen des Haushaltsvorstandes hier in Ihrem Haushalt ist?

(FALLS Befragter HV: Also, da Sie selbst Haushaltsvorstand sind, Ihr persönliches Netto-Einkommen). Ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte geben Sie mir die Gruppe an, die hier in Ihrem Haushalt für den Haushaltsvorstand zutrifft.
 (KARTE)

(FALLS "Weiss nicht" ODER "Keine Angabe": Es genügt, wenn Sie es ungefähr angeben).

NUR ZUM Ver coden

69

Bis 299 DM	.....	3	9
300 bis 399 DM	.....	5	8
400 bis 499 DM	.....	6	7
500 bis 599 DM	.....	8	6
600 bis 699 DM	.....	9	5
700 bis 799 DM	.....	10	4
800 bis 899 DM	.....	13	3
900 bis 999 DM	.....	13	2
1 000 bis 1 499 DM	.....	16	1
1 500 bis 1 999 DM	.....	19	0
2 000 DM und mehr	.....	20	X

XI

Punktwertung "Soziale Schicht"

NUR ZUM VERCODEN:

70

Untere Unterschicht	...	: 0 - 14 Punkte
Obere Unterschicht	....	: 15 - 22 Punkte
Untere Mittelschicht	....	: 23 - 29 Punkte
Mittlere Mittelschicht	.	: 30 - 39 Punkte
Obere Mittelschicht	...	: 40 - 49 Punkte
Oberschicht	.....	: 50 - 70 Punkte
Nicht klassifiziert	...	

9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20



XI. Sind Sie im Augenblick Mitglied irgendeiner Organisation oder eines Vereins? Gehen Sie bitte einmal die Karte durch!
 (KARTE)

71

Sportverein	.....	9
Gewerkschaft	.....	8
Berufsorganisation	.....	7
Wirtschaftsverband	.....	6
Bäuerliche Organisation	.....	5
Flüchtlingsverband	.....	4
Politische Partei oder staatsbürgerliche Vereinigung	.....	3
Heimat- oder Bürgerverein (Schützenverein)	.....	2
Religiöse Organisation oder Vereinigung	.....	1
Genossenschaft	.....	0
Soldaten- oder Heimkehrerverband	.....	X
Wohltätigkeitsorganisation	.....	Y
Jugendorganisation, Schulverein, Studentenkorporation	.....	9
Geselliger Verein	.....	8
Anderes, was?	.....	7
Kein Mitglied	.....	6

72

XII

C. Hier kringeln Weiter mit Frage

XII. Wie informieren Sie sich im allgemeinen über die verschiedenen Programme und Absichten der Parteien. Ich habe hier wieder eine Karte (KARTE), auf der verschiedene Möglichkeiten vorgegeben sind, wie man das tun kann. Bitte geben Sie mir doch die drei Bereiche an, die für Sie als Informationsquelle besonders wichtig sind. (DREI NENNUNGEN!)

73 ✓

- Meinungen und Ansichten von Familienangehörigen und Verwandten 9
- Meinungen von Arbeitskollegen und Bekannten 8
- Parteiveranstaltungen 7
- Werbematerial der Partei, z.B. Rundbriefe usw. .. 6
- Berichte und Kommentare über die Parteien in Tageszeitungen 5
- Berichte und Kommentare über die Parteien in illustrierten Zeitschriften 4
- Berichte und Kommentare über die Parteien in im Rundfunk 3
- Berichte und Kommentare über die Parteien im Fernsehen 2
- Wochenschau im Kino 1

XIII

XIII. Sagen Sie mir jetzt bitte: Lesen Sie regelmäßig, d.h. im allgemeinen jeden Tag eine Tageszeitung? Ich meine, eine der täglich erscheinenden Tageszeitungen? Welche?

meist ab 1/2 Woche

1. _____
(TITEL GENAU NOTIEREN!)
2. _____
(TITEL GENAU NOTIEREN!)
3. _____
(TITEL GENAU NOTIEREN!)

XIV

XIV. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?

75 ✓

- Mehr als einmal in der Woche 9
- Mindestens einmal in der Woche 8
- Wenigstens einmal im Monat 7
- Mehrmals im Jahr 6
- Nur einmal im Jahr 5
- Seltener oder nie 4

XV

XV. Konfession des Befragten

- Katholisch 2
- Protestantisch/evangelisch 1
- Andere oder keine 0

A

KA

X

	C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
<u>INFORMELLE ERMITTLUNG!</u>		
A. <u>Geschlecht des Befragten</u>	76	
Männlich	9	B
Weiblich	8	
B. <u>Gesellschaftsschicht</u>		
A - Schicht	7	C
B - Schicht	6	
C - Schicht	5	
D - Schicht - Unterschicht D 1	4	
Unterschicht D 2	3	
C. <u>Bereitwilligkeit</u>	77	
Keine Schwierigkeiten	9	D
Einige Schwierigkeiten	8	
Grosse Schwierigkeiten	7	
Sehr grosse Schwierigkeiten	6	
KA	5	
D. <u>Das Interview wurde durchgeführt</u>		
1. Besuchstag - sofort erreicht	4	E
1. Besuchstag - aber _____ Besuche	3	
2. Besuchstag	2	
3. Besuchstag - bzw. _____ Besuchstag	1	
D		
E. <u>Zahl der Besuche</u>	78	
Das Interview wurde beim _____ Besuch durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	
<i>Reherschlüssel R=KA</i>		
Arbeitsort: _____	Datum: _____	
Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:		
Interviewer-Nr.: _____	Interviewer: _____	
<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; margin: 0 auto;"></div> (RAHMENNUMMER)		

Die F D P

christlich	42	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	6A
fortschrittlich	43	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	R
fest	44	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	R
hält auf Tradition	45	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	R
wachsam	46	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	R
gerecht	47	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	R
weltoffen	48	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	R
gebildet	49	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	R
liberal	50	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	R
beweglich	51	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	R
zuverlässig	52	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	R
national	53	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	R
reich	54	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	R
stark	55	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	R
anpassungsfähig	56	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	R
sozial eingestellt	57	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	R

[Empty rectangular box for frame number]

(RAHMENNUMMER)

Z U S A T Z B L A T T

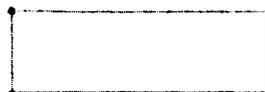
ZUR ADRESSENERMITTLUNG

Darf ich zum Schluß noch eine Bitte äußern?

Könnten Sie mir einige Personen hier in der Nähe nennen, von denen Sie glauben, daß sie die FDP wählen; denn ich möchte dort ein gleiches Interview durchführen, damit wir auch einen entsprechenden Anteil von FDP-Wählern erreichen.

ACHTUNG INTERVIEWER: Nur Adressen von solchen Personen notieren, die in Berlin wohnen!

	<u>N a m e</u>	<u>Vorname</u>	<u>O r t</u>	<u>Straße</u>	<u>Nr.</u>	<u>Kreis</u>
1.	_____	_____	_____	_____	_____	_____
2.	_____	_____	_____	_____	_____	_____
3.	_____	_____	_____	_____	_____	_____
4.	_____	_____	_____	_____	_____	_____
5.	_____	_____	_____	_____	_____	_____
6.	_____	_____	_____	_____	_____	_____



(RAHMENNUMMER)